

von
▶ Veronika Stiebler

Riesenhetz bei Bahn-Eröffnung

GEBOLTSKIRCHEN. Beim Fahren mit Draisinen und Hauerzug bei der Eröffnung des Bahnhofs Scheiben erwachte das Kind in so manchem Manne.

Mit dem Bahnhof Scheiben und der nachgebauten Kohlebahn hat Geboltskirchen eine tolle Tourismusattraktion bekommen. Das zeigte der Andrang am Samstag. Noch vor dem Start der Landesausstellung "Kohle & Dampf" eröffnete Landeshauptmann Josef Pühringer das neue Familienausflugsziel in der Ortschaft Scheiben. Richtig los geht es am 6. Mai, wenn alle Schienen verlegt sind. Wegen des unerwartet langen Winters wurde die Kohlebahn bis zur Eröffnung nicht ganz fertig.

Der Draisinen-Rundkurs ist bereits in Betrieb. Beim Düsen mit Schienenfahrrädern bekamen die Testfahrer einen ordentlichen Zunder. "Eine solche Draisinenstrecke gibt es nur zweimal in Österreich, im Burgenland und bei uns", sagt Bürgermeister Alois Kastner. Er ist froh, dass nun auch Skeptiker in der eigenen Gemeinde vom Projekt überzeugt sind. Mit dem Grubenzug durch einen 30 Meter langen Stollen zu fahren, ist eine weitere Attraktion. "Kinder wollen gar nicht aus dem Hunt aussteigen", berichtet Kastner. Der Ortschef packte bei der Eröffnung seine Gitarre aus und stimmte Knappenlieder an. Das alte Liedgut will er künftig in der Schule aufleben lassen.

Der Bahnhof Scheiben erinnert an die "goldenen Zeiten" des Braunkohlebergbaus in Geboltskirchen. Das neue Ausflugsziel ist auch Ausgangspunkt für schöne Wanderungen. Info im Internet: www.kohlestrasse.at

OÖNachrichten vom 25.04.2006



© Wimmer Medien / **OÖNachrichten**

Alle Rechte vorbehalten.
Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

[zurück](#)